

Zweites

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Sonntag, den 12. October 1856.

Erster Theil.

Symphonie (Nr. 8, B dur) von Joseph Haydn.

Arie aus Don Juan von W. A. Mozart, gesungen von Herrn
Alexander Reichardt, K. K. Hofopernsänger und Fürstl.
Esterhazy'schem Kammersänger aus Wien.

Il mio tesoro intanto

Andate a consolar,

E del bel ciglio il pianto

Cercate di asciugar.

Ditele, che i suoi torti

A vendicar io vado,

Che sol di stragi e morti

Nunzio vogl' io tornar.

Conzert für das Pianoforte von W. Sterndale-Bennett
(Nr. 3, Fmoll), vorgetragen von Herrn Professor
W. G. Cusins aus London.

Mus II y 62a, 2

Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Herrn
Reichardt.

1. Liebesbotschaft, componirt von Franz Schubert.

Rauschendes Bächlein, so silbern und hell,
Eilst zur Geliebten so munter und schnell;
Ach! trautes Bächlein, mein Bote sei du,
Bringe die Grüsse des Fernen ihr zu.

All' ihre Blumen im Garten gepflegt,
Die sie so lieblich am Busen trägt,
Und ihre Rosen in purpurner Gluth,
Bächlein, erquicke mit kühlender Fluth.

Wenn sie, am Ufer in Träume versenkt,
Meiner gedenkend das Köpfchen hängt,
Tröste die Süsse mit freundlichem Blick,
Denn der Geliebte kehrt bald zurück.

Neigt sich die Sonne mit röthlichem Schein,
Wiege das Liebchen in Schlummer ein,
Rausche sie murmelnd in süsse Ruh,
Flüstre ihr Träume der Liebe zu.

L. Rellstab.

**2. „Es weiss und rath es doch Keiner“, componirt von
F. Mendelssohn Bartholdy.**

Es weiss und rath es doch Keiner,
Wie mir so wohl ist, so wohl!
Ach, wüsst' es nur Einer, nur Einer,
Kein Mensch es sonst wissen soll!

So still ist's nicht draussen im Schnee,
So stumm und verschwiegen sind
Die Sterne nicht in der Höh',
Als meine Gedanken sind.

Ich wünsch', es wäre schon Morgen,
Da fliegen zwei Lerchen auf,
Die überfliegen einander,
Mein Herze folgt ihrem Lauf.

Ich wünsch', ich wäre ein Vöglein
Und zöge über das Meer,
Wohl über das Meer und weiter,
Bis dass ich im Himmel wär'!

J. v. Eichendorff.

Zweiter Theil.

Ouverture zu Calderon's Lustspiel „Dame Kobold“, von Carl Reinecke. (Neu.)

Scene und Arie aus Lucia von Lammermoor, von G. Donizetti, gesungen von Frl. Agnes Büry.

Quella fonte, oh mai senza tremar non veggo.

Ah! tu lo sai, un Ravenswood, ardendo

Di geloso furor, l'amata donna colà tradisse,

E l'infelice cadde nell' onda ed ivi

Rimanea sepolta. M'apparve l'ombra sua.

Alisa, ascolta!

Regnava nel silenzio

Alta la notte bruna,

Colpiò la fonte un pallido

Raggio di tetra luna,

Quando un sommesso gemito

Fra l'aure udir si fè,

Ed ecco su quel margine

L'ombra mostrarsi a me!

Qual di chi parla, muoversi

Il labbro suo vedea,

E con la mano esanime

Chiamarmi a se pareo.

Stette un momento immobile,

Poi ratta dileguò,

E l'onda pria sì limpida

Di sangue rosseggiò.

Ah! presagio orrendo è questo!

Cancellar dovrei dal petto

Il fatale amato oggetto,

Ma nol posso, e la mia luce

E conforto al mio penar.

Quando rapita in estasi

Del più cocente ardore

Col favellar del core

Mi giura eterna fè,

Gli affanni miei dimentico,

Gioja diviene il pianto.

Parmi che a lui d'accanto

Si schiuda il ciel per me.

Ouverture zu Leonore (Nr. 3) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

**Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende halb 9 Uhr.**

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, ihre Plätze zeitig vor dem Anfange des Concerts einzunehmen, weil der Eintritt in den Saal während der Dauer der Musikstücke Störung verursacht und aus diesem Grunde nicht gestattet werden kann.

Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 23. October.

Der Zutritt in den Saal so wie der Austritt aus demselben ist für sämtliche Concertbesuchende über beide Treppen. Die Casse zum Billetverkauf befindet sich dagegen nur auf der Haupttreppe.

Die ihre Herrschaften aus dem Concerte abholenden Dienstleute haben sich vor Beendigung des Concerts auf den beiden Treppen oder in den dort befindlichen Wartezimmern aufzuhalten, von wo sie beim Schlusse des Concerts in die Corridore eingelassen werden. — Um das Gedränge beim Herausgehen möglichst zu vermeiden, ist während desselben das Heraufgehen oder Stehenbleiben auf den Treppen oder an denselben durchaus Niemanden gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstleute hiernach und insbesondere auf die Treppe anzuweisen, auf welcher sie selbst den Austritt aus dem Saale nehmen wollen.

Die Concertdirection.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

74. 23.